

Drucken statt Gießen – Modellguss 4.0

white digital dental GmbH verwendet das neue LaserCUSING®-Verfahren nun auch zur Fertigung von partiellen Klammerprothesen.

Neue digitale Verfahrenstechniken machen vor der Zahntechnikbranche nicht halt. So ist auch das Chemnitzer Fertigungszentrum seit dem Sommer dieses Jahres im Besitz einer eigenen LaserCUSING®-Anlage. Diese ermöglicht es, vielfältige zahntechnische Versorgung zu einer konstant hohen Qualität im SLM-Verfahren zu fertigen. Bei dem neuen generativen Laserschmelzverfahren wird Metall in feiner Pulverform durch einen hochenergetischen Faserlaser aufgeschmolzen. Sobald das Material erkaltet, verfestigt es sich. Anschließend beginnt dieser Prozess wieder von vorn. Schicht für Schicht können so, auf Grundlage von 3D-CAD

basierten Daten, mechanisch und thermisch belastbare Versorgung mit hoher Präzision hergestellt werden. Unter Verwendung des Materials remanium® star CL (Dentaurum) fertigt white mittlerweile nicht nur Kronen und Brücken, sondern auch partielle Klammerprothesen. Diese werden nun einfach am Computer konstruiert. Dadurch können im Vergleich zur konventionellen Herstellungsmethode einige zeitintensive Schritte eingespart werden. Unter an-

derem entfallen das händische Ausblocken und Vermessen, das Dublieren sowie die Fertigung eines Einbettmasse-Modells. Es



reicht aus, das Meistermodell einzuscannen, damit mit der Konstruktion begonnen werden

kann. Um auch Laboratorien zu unterstützen, die nicht im Besitz eines eigenen Desktopscanners oder einer geeigneten CAD/CAM-Software sind, bietet das Unternehmen zudem einen Scan & Design-Service an. Ist das Design abgeschlossen, wird das digitale Modellgussteil auf der Bauplatte angeordnet. Sobald alle notwendigen Berechnungsabläufe abgeschlossen sind, kann die Konstruktion direkt im LaserCUSING®-Verfahren gefertigt werden. Dadurch sind ebenso Gussfehler, wie beispielsweise Lunker, ausgeschlossen. Erst nachdem das Bauteil für mehrere Stunden zum Entspannungsglänzen im Ofen war, wird es von der Platte abgetrennt

und die Stützstruktur entfernt. Nach dem Sandstrahlen kann sofort mit dem Ausarbeiten begonnen werden, welches lediglich nur das Gummieren und Polieren umfasst. Das Fertigungszentrum ermöglicht so nicht nur eine werkzeuglose und wirtschaftliche Fertigung, sondern auch einen schnellen standardisierten Herstellungsprozess. **ZT**

ZT Adresse

white digital dental GmbH
F.-O.-Schimmel-Str. 7
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5204975-0
Fax: 0371 5204975-2
info@mywhite.de
www.mywhite.de

Neue Artikulatorenserie

Mit Arto® XP bringt Baumann-Dental eine neue Generation Artikulatoren auf den Markt.

Präzision, Ergonomie und Langlebigkeit bei möglichst geringem Gewicht standen bei der Entwicklung der neuen Arto® XP Artikulatorserie von Baumann-Dental im Vordergrund. Das fortschrittliche Design der in Vollaluminiumbauweise hergestellten Artikulatoren ermöglicht ein angenehmes Handling und Stabilität, auch gekippt oder bei der Überkopfmontage.

Austauschbare farbige Seitenschalen sowie ein austauschbares Schild auf der Oberseite ermöglichen eine kostengünstige Individualisierung auf Kundenwunsch. Derzeit stehen vier verschiedene XP-Modelle mit unterschiedlichen Funktionen bereit. Neben verstellbarem Bennettwinkel und Kondylenbahnneigung ist eine neu konstruierte Immediate

Schützen. Alle Modelle sind ab Werk mit einem mikroverstellbaren Frontzahnführungsstift und reichhaltigem Zubehör ausgestattet, damit der Anwender direkt mit der Arbeit beginnen kann. Die neuen Arto® XP Artikulatoren sind voll kompatibel mit den Artikulatoren von Amann Girschbach und bei Baumann-Dental erhältlich. **ZT**

Side Shift Funktion verfügbar.

Arto® XP Artikulatoren werden in passgenauen und stabilen Transportkoffern geliefert, die die wertvollen Geräte sicher vor Transportschäden

ZT Adresse

Baumann-Dental GmbH
Frankenstraße 25
75210 Kelttern-Ellmendingen
Tel.: 07236 93369-0
Fax: 07236 93369-99
info@baumann-dental.de
www.baumann-dental.de



Ein Novum im Artikulatorbau stellt der Einsatz von Kondylenkugeln aus Hightech-Polymer dar: Das selbstschmierende Material ist verschleißarm, schont Artikulatorachsen und Kondylenbahnen und sorgt für eine angenehm sanfte Laterotrusion. Vormontiert in allen Arto® XP Modellen ist das clevere Adesso Multisplit® Junior Magnetplattensystem aus schlagzähem Kunststoff, das mit verschiedenen Montageplatten genutzt werden kann. Selbstverständlich sind die Arto® XP Artikulatoren zur Gleichschaltung mit den gängigen Magnetplattensystemen geeignet.



Schienenmaterial mit hoher Biokompatibilität

Neben astron® CLEARsplint jetzt auch astron® Labtec Pro von Dental Balance verfügbar.



Zusätzlich zum großen Erfolg des thermoelastischen Schienen- und Interimsmaterials astron® CLEARsplint gibt es nun eine neue Produktlinie vom US-Hersteller astron®. Mit astron® Labtec Pro steht den Anwendern eine MMA-freie Alternative zu herkömmlichem Prothesenmaterial zur Verfügung. Der Spezialkunststoff ist u. a. für Allergiekranke optimal geeignet. Verarbeitet wird Labtec Pro ganz einfach in der Stopf-Press- bzw. Gießtechnik. Somit sind keine zusätzlichen Geräte für die Verarbeitung notwendig. Der bruch- und formstabile Kunststoff garantiert eine hohe Passung der Prothese und sichert so den bequemen Tragekomfort für Patienten. Die geringe Wasseraufnahme und die Resistenz gegen Verfärbungen machen das Labtec Pro zusätzlich zu einem idealen Prothesenbasismaterial. Muss die Prothese im Laufe der Zeit unterfüttert oder repariert werden, ist dies problemlos möglich.

astron® Labtec Pro – die einfache Verarbeitung und die hohe Biokompatibilität lassen das Material zu einem optimalen Partner im Laboralltag werden. Das Material kann direkt bei Dental Balance per Mail oder telefonisch bestellt werden. **ZT**

ANZEIGE

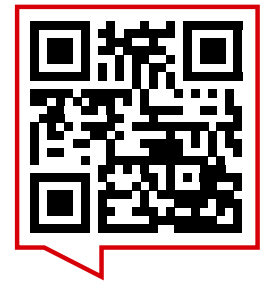
CADfirst®
Fräs Zentrum

KATANA
Multilayer Zirkon
ML · UTML · STML

Per Einheit ab
35,90 EUR netto
T. 084 50 929 59 73, Web: cadfirst.de

ZT Adresse

Dental Balance GmbH
Behlertstraße 33 A
14467 Potsdam
Tel.: 0331 88714070
Fax: 0331 88714072
info@dental-balance.eu
www.dental-balance.eu



Inspiration und Know-how für das zahntechnische Handwerk

**ZAHNTECHNIK
ZEITUNG**

Innovative Produkte
für die Zahntechnik

100% produziert
in Deutschland

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Nr. 12 | Dezember 2018 | 17. Jahrgang | ISSN: 1610-482X | PVSt: F 59301 | Entgelt bezahlt | Einzelpreis 3,50 €

ANZEIGE

AMANGIRRBACH

„Eine clevere und ästhetische Alternative zu Lithiumdisilikat.“

Benjamin Votteler ZTM
Dentaltechnik Votteler GmbH & Co

www.amangirrbach.com

StrategieForum der DentalTheke erfolgreich

Die DentalTheke traf sich zum dritten Mal in Hannover.

Die DentalTheke hatte wieder die zahntechnische Unternehmerwelt, angehende Meister und weitere Interessierte nach Hannover ins Parkhotel Kronsberg zum Wissensaustausch eingeladen. Fast 100 Gäste folgten dieser Einladung mit dem Ergebnis, dass die Veranstaltung wieder zu einem Erfolg wurde – gespickt mit interessanten Fachthemen, die ein breites Spektrum abdeckten und von hervorragenden Referenten vorgetragen wurden. Traditionell wurde auch den Werbepartnern die Möglichkeit zur Ausstellung und Präsentation ihrer Produktneuheiten geboten. Der Geschäftsführer der DentalTheke, Alfred Schiller, eröffnete die Veranstaltung und freute sich über die zahlreichen Gäste. Die Teilnehmerzahl bestätigte ihm die richtige Kursrichtung der DentalTheke, die schon vor einigen Jahren dem aktuellen Trend folgend, mit ihrer digitalen Plattform ein Netzwerk geschaffen hat, um zwischen den zahntechnischen Datenflüssen gezielt zu vermitteln. Deshalb freut es Herrn Schiller besonders, dass die FH Osnabrück demnächst enger mit der DentalTheke zusammenarbeiten möchte, um diese Vermittlungsplattform aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf den modernsten Stand zu bringen. Frank Schollmeier, Obermeister der Zahntechnikerinnung Niedersachsen-Bremen (ZINB), betonte in seinem Grußwort die immer größere Bedeutung des Zusammenhalts der Dentallabore über dentale Netzwerke.

Die DentalTheke hatte wieder die zahntechnische Unternehmerwelt, angehende Meister und weitere Interessierte nach Hannover ins Parkhotel Kronsberg zum Wissensaustausch eingeladen. Fast 100 Gäste folgten dieser Einladung mit dem Ergebnis, dass die Veranstaltung wieder zu einem Erfolg wurde – gespickt mit interessanten Fachthemen, die ein breites Spektrum abdeckten und von hervorragenden Referenten vorgetragen wurden. Traditionell wurde auch den Werbepartnern die Möglichkeit zur Ausstellung und Präsentation ihrer Produktneuheiten geboten. Der Geschäftsführer der DentalTheke, Alfred Schiller, eröffnete die Veranstaltung und freute sich über die zahlreichen Gäste. Die Teilnehmerzahl bestätigte ihm die richtige Kursrichtung der DentalTheke, die schon vor einigen Jahren dem aktuellen Trend folgend, mit ihrer digitalen Plattform ein Netzwerk geschaffen hat, um zwischen den zahntechnischen Datenflüssen gezielt zu vermitteln. Deshalb freut es Herrn Schiller besonders, dass die FH Osnabrück demnächst enger mit der DentalTheke zusammenarbeiten möchte, um diese Vermittlungsplattform aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf den modernsten Stand zu bringen. Frank Schollmeier, Obermeister der Zahntechnikerinnung Niedersachsen-Bremen (ZINB), betonte in seinem Grußwort die immer größere Bedeutung des Zusammenhalts der Dentallabore über dentale Netzwerke.

ANZEIGE

dentona

optimill

Memospirit – der thermoplastische Is-Bulk für Ihre Schienenherstellung

Wirtschaft

Vorsätze zum Jahreswechsel?

Wie gute Vorsätze im neuen Jahr gelingen, verrät Antje Heimsoeth.

Wirtschaft
Seite 6

Technik

Im Teamwork zur passenden Krone

ZTM Tobias Köhler beschreibt die Überkronung eines Einzelzahns.

Technik
Seite 8

DDT 2019

Die OEMUS MEDIA AG lädt am 15. und 16. Februar 2019 zur 11. Digitale Dentale Technologien nach Hagen.

Service
Seite 19

Kritik an Ausbreitung von Dentalketten

Europäische Zahnärzte sehen Patientenschutz in Gefahr.

Der Dachverband der Europäischen Zahnärzte (CED) hat auf seiner Vollversammlung in Brüssel scharfe Kritik an von Finanzinvestoren betriebenen Dentalketten geäußert. Eine mit großer Mehrheit der CED-Delegierten verabschiedete Entschließung warnt angesichts gravierender Negativbeispiele aus Frankreich, Spanien und Großbritannien vor einer zunehmenden Kommerzialisierung zahnärztlicher Leistungen in Europa. Das CED sieht den Patientenschutz akut in Gefahr. Die vertrauliche Beziehung besteht stets zwischen Zahnarzt und Patient, so der CED in seiner Entschließung. Finanzielle Überlegungen dürften diese Vertrauensbeziehung sowie die Behandlungsentscheidungen nicht beeinflussen. Dr. Peter Engel, Mitglied der deutschen CED-Delegation und Präsident der BZÄK, begrüßt die Entschließung zu den Dentalketten: „Wir haben bereits heute besorgniserregende Entwicklungen bei den Dentalketten in vielen EU-Mitgliedstaaten. Auch in Deutschland sind Dentalketten auf dem Vormarsch. Wir dürfen nicht die gleichen Fehler machen, wie andere Länder. Patientenschutz muss vor Renditeinteressen gehen“, so Engel.

Quelle: Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

Zahnverlust begünstigt

US-Studie zeigt Korrelation zwischen Zahnverlust und Unterernährung auf.

Eine Querschnittstudie US-amerikanischer Forscher hat einen Zusammenhang zwischen Zahnverlust im Alter und Unterernährung aufgedeckt. So steigt mit abnehmender Zahl der vorhandenen Zähne das Risiko für eine quantitative Mangelernährung. Verglichen wurden für die Untersuchung Daten von 107 Patienten ab 65 Jahren, die sich zwischen 2015 und 2016 in der Rutgers School of Dental Medicine zahnärztlich behandeln ließen. Parameter für die Studie waren Odontogramm und Röntgenaufnahmen, um den Zahnstatus in Bezug auf fehlende Zähne zu erfassen. Außerdem wurde der sogenannte Self-Mini Nutritional Assessment (Self-MNA) zur Erhebung des Ernährungsstatus benutzt. Nach Analyse der Daten kamen die Forscher zu dem Ergebnis, dass 25 Prozent der Patienten unterernährt waren bzw. ein erhöhtes Unterernährungsrisiko hatten. Dieses erhöhte sich signifikant ab einem Verlust von zehn bis 19 Zähnen. Zudem wiesen die unterernährten Patienten öfter Krankheiten wie Demenz oder Depressionen auf.

Quelle: ZWP online

ANZEIGE

Winter-Aktion

Si-tec Kleber

Das Original von Si-tec – Jetzt im Angebot: Selbsthärtender Zweikomponentenkleber mit dem praktischen Automix-System.

- Zuverlässige Verbindung für alle zahntechnischen Verklebungen
- Richtiges Mischungsverhältnis und automatische Mischung dank Automix-System
- Nach 8 Minuten ausgehärtet, mit hoher Endhärte

Jetzt für nur **25,- €**

Angebot gültig bis zum 31.12.2018

Si-tec 02330 80694-0 | 02330 80694-20 | www.si-tec.de | info@si-tec.de

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe folgende Themen:

Wirtschaft

Vorsätze zum Jahreswechsel? – Wie gute Vorsätze im neuen Jahr gelingen, verrät Antje Heimsoeth.

Technik

Im Teamwork zur passenden Krone – ZTM Tobias Köhler beschreibt die Überkronung eines Einzelzahns.

Service

„Zahntechnik ist das Fundament des Unternehmens“ – Robert Ganley, CEO von Ivoclar Vivadent, im Interview.

ISSN 1617-0885 | F 4723 | www.zt-aktuell.de | Preis: 5,- | BZÄK-DF 6,- | Zug-Nr. 21 | Jahrgang: Oktober 2018 | 5/18

ZWL ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT LABOR

Laboreinrichtung

WIRTSCHAFT – SEITE 06
Wirtschaft im Labor
erfolgreich kommunizieren

TECHNIK – SEITE 16
Die Zahnärztin im
zahntechnischen
Labor – Teil 2

VERANSTALTUNG – SEITE 18
Themen: 3. Kongress 2018
Familtreffen in Dresden

Fax an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im günstigen Abonnement:

- ZT Zahntechnik Zeitung 12x jährlich 55,- Euro*
- ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor 6x jährlich 36,- Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten. Entsigelte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

Name / Vorname

Telefon / E-Mail

Unterschrift

Stempel